

Schlumberger Ltd. gibt Finanzergebnisse des dritten Quartals 2014 bekannt

22.10.2014 | [Business Wire](#)

[Schlumberger Ltd.](#) (NYSE: SLB) hat heute für das dritte Quartal 2014 einen Umsatz von 12,6 Milliarden US-Dollar berichtet, gegenüber 12,1 Milliarden US-Dollar im zweiten Quartal 2014 und 11,6 Milliarden US-Dollar im dritten Quartal 2013. Der Ertrag des dritten Quartals bedeutet einen Anstieg um 5 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei der Ertrag von 8,3 Milliarden US-Dollar im internationalen Bereich um 222 Millionen US-Dollar beziehungsweise 3 Prozent gegenüber dem Vorquartal zulegte, während der Ertrag in der Region Nordamerika mit 4,3 Milliarden US-Dollar im Vergleich zum Vorquartal um 367 Millionen US-Dollar beziehungsweise 9 Prozent anstieg.

Die auf Schlumberger entfallenden Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit beliefen sich auf 1,9 Milliarden US-Dollar – eine Steigerung um 8 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 14 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Die verwässerten Gewinne je Aktie aus laufender Geschäftstätigkeit beliefen sich auf 1,49 US-Dollar gegenüber 1,37 US-Dollar im letzten Quartal beziehungsweise 1,29 US-Dollar im dritten Quartal 2013 – eine Steigerung um 9 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das Betriebsergebnis vor Steuern kam im dritten Quartal auf 2,8 Milliarden US-Dollar, eine Steigerung um 7 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. International erhöhte sich das Betriebsergebnis vor Steuern mit 2,0 Milliarden US-Dollar gegenüber dem Vorquartal um 5 Prozent, während das Betriebsergebnis vor Steuern in Nordamerika mit 825 Millionen US-Dollar gegenüber dem Vorquartal um 18 Prozent anstieg.

Die operative Marge vor Steuern im dritten Quartal kam auf 22,2 Prozent, wobei die operative Marge vor Steuern in Nordamerika auf 19,4 Prozent anstieg und die operative Marge vor Steuern im internationalen Bereich auf 24,6 Prozent kletterte.

Paal Kibsgaard, CEO von Schlumberger, sagte dazu: „Starke Aktivitäten in Nordamerika und stabiles Wachstum im internationalen Bereich, angeführt von Lateinamerika und unterstützt von Europa/Afrika/den GUS-Staaten haben – trotz internationaler Sanktionen in Russland – die Ergebnisse des dritten Quartals auf ein neues Rekordhoch gehoben. Gleichzeitig erwies sich die Region Naher und Mittlerer Osten und Asien angesichts signifikanten Gegenwinds im Nordirak als äußerst belastbar. Sämtliche Bereiche und Gruppen konnten Wachstum verzeichnen, unterstützt durch die Durchdringung mit neuen Technologien und starke operative Erfolge.

Hinsichtlich der geographischen Lage stand Nordamerika an der Spitze der Ergebnisse, angetrieben von Kanada mit starker saisonaler Erholung im Festlandsbereich und deutlich stärkeren Aktivitäten vor der Ostküste. Der Bereich US-amerikanisches Land war trotz ungünstiger Wetterbedingungen ebenfalls stark. In Lateinamerika konnten alle Märkte Wachstum verzeichnen – besonders in Mexiko, sowohl an Land als auch Offshore – und in Argentinien bei der Erschließung unkonventioneller Quellen. In Europa, Subsahara-Afrika und den GUS-Staaten wogen die Explorationsaktivität in Angola und neue Projekte im Kongo und in Äquatorialguinea sowie eine saisonale Erholung in Russland einen Rückgang in Norwegen mehr als auf. Die Ergebnisse für den Nahen und Mittleren Osten und Asien waren solide, wobei starke Ergebnisse in Saudi-Arabien und Oman einen signifikanten Rückgang im Nordirak und geringere Aktivität in Indien aufwogen.

Bei den Gruppen konnte Reservoir Production das stärkste Wachstum im Vergleich zum letzten Quartal verzeichnen, wobei die Ergebnisse vor allem durch den Bereich Druckpumpenaktivitäten von Well Services in Nordamerika gefördert wurden und der Bereich Artificial Lift (künstlicher Auftrieb) durch zusätzliche Umsätze und weitere Expansion wuchs. Completions trug mit stärkeren Produktsätzen ebenfalls zum Quartal bei. Drilling Group Technologies profitierte in vielen Bereichen von höheren Bohrinsektivitäten, stärkerer IPM-Arbeit in Mexiko und Hochtechnologieservices, die in einer Reihe von GeoMarkets bereitgestellt wurden. Technologien für Testing Services führten zu Wachstum in der Reservoir Characterization Group, unterstützt durch stärkere Ergebnisse für Seismik-Services während der Sommersaison, obwohl die Umsätze aus Multiclient-Lizenzen zurückgingen. Insgesamt haben neue Technologien bei allen Gruppen weitere Marktdurchdringung ermöglicht, zugunsten einer effektiven Preisfestsetzung in einem Arbeitsumfeld für grundlegende Dienstleistungen.

Während des Quartals wurden die Aussichten für Wachstum beim weltweiten Bruttosozialprodukt etwas

schwächer, da schwächere Daten aus Europa und China berichtet wurden, obwohl die Wirkung hiervon durch starke Ergebnisse aus den USA teilweise aufgewogen wurde. Angesichts der Stärke der US-amerikanischen Wirtschaft und der laufenden Bemühungen, zum Wachstum in Europa und China anzuregen und dieses zu managen, sind wir weiterhin der Ansicht, dass die langsame, aber stetige Erholung der Weltwirtschaft intakt ist. Während die Grundstimmung des Marktes momentan durch Angst vor kurzfristiger Überversorgung geprägt ist, und obwohl die Perspektiven für die Nachfrage nach Öl etwas nach unten korrigiert wurden, sehen wir momentan wenige Gründe, unsere Ansicht zu ändern, dass die Herausforderungen durch die Aufrechterhaltung der Versorgung durch Nicht-OPEC-Länder außerhalb Nordamerikas, das mangelnde Wachstum bei nachhaltigen Förderkapazitäten der OPEC-Länder, die bei ungenutzten OPEC-Kapazitäten Zugkraft beibehielten, sowie die anhaltenden geopolitischen Risiken in einigen entscheidenden produzierenden Regionen bei Angebot und Nachfrage zu einer Situation führen, die relativ ausgeglichen ist.

Zu unserer Sicht des Gesamtmarktes gehört weiterhin eine Mischung wirtschaftlicher und geopolitischer Gegen- und Rückenwinde. Wir vertreten daher langfristig die Hypothese, die wir im Juni in New York dargelegt haben und laut der wir an eine anhaltende solide Nachfrage nach unseren Produkten und Services und nach unserer Expertise glauben. Wir glauben ferner fest daran, dass mit neuen Technologien und größerer Integration Möglichkeiten für ein differenziertes Wachstum bestehen, und dass der transformative Einfluss unserer Initiativen für Zuverlässigkeit und Effizienz unsere finanziellen Leistung weiter unterstützen und beschleunigen wird."

Sonstige Ereignisse

In diesem Quartal hat Schlumberger 13,9 Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 108,41 US-Dollar je Aktie für insgesamt 1,5 Milliarden US-Dollar zurückgekauft.

Am 11. August 2014 unterzeichneten Schlumberger, OneSubsea™ (ein Joint Venture von Cameron International Corporation und Schlumberger) und die Helix Energy Solutions Group, Inc. eine Absichtserklärung zur Gründung eines Bündnisses für die Entwicklung von Technologien und die Bereitstellung von Services, mit denen Kosten und Effizienz von Bohrinterventionssystemen auf dem Meeresboden optimiert werden sollen. Sobald eine Einigung über die Bestimmungen der endgültigen Vereinbarung vorliegt, wird das Bündnis die Kapazitäten von Helix, OneSubsea und Schlumberger zur Bereitstellung eines einzigartigen vollstufigen Angebots nutzen, das Support auf hoher See mit Technologien für den Zugang zu Bohrlöchern und ihre Kontrolle verbindet. Das Bündnis wird sich auf verschiedene Zielsetzungen konzentrieren, um den Einsatzbereich der heutigen Technologien für Interventionen auf dem Meeresboden zu erweitern. Diese Zielsetzungen umfassen die Erweiterung technischer Anwendungen für den Zugang zu Bohrlöchern auf dem Meeresgrund sowie spezifische Lösungen für Tiefsee- und Ultratiefseebecken wie auch Umgebungen mit höherem Bohrlochdruck. Ein wichtiger Punkt ist die Weiterentwicklung der Kapazitäten der Schiffe von Helix, um Dienstleistungen für Bohrlochinterventionen und zusätzlichen Support, wie etwa bei Abnahmetests, künstlichem Auftrieb und dem Auflassen von Bohrungen, bereitzustellen – alles Dienstleistungen, die in der Regel auf Bohrinseln erbracht werden.

Nordamerika

Die Umsätze in Nordamerika in Höhe von 4,3 Milliarden US-Dollar stiegen gegenüber dem Vorquartal um 9 Prozent – wobei die Offshore-Umsätze 12 Prozent höher waren und die Land-Umsätze um 9 Prozent stiegen. Die höheren Offshore-Umsätze wurden aufgrund stärkerer Aktivitäten im Sommer in Ostkanada und aufgrund von Gewinnen bei den Marktanteilen bei Bohrservices im US-amerikanischen Golf von Mexiko gemacht. Die Land-Umsätze stiegen, da der Festlandsbereich in Westkanada sich von der Frühjahrsunterbrechung sehr gut erholte, während die Land-Umsätze in den USA dank höherer Phasenzahl und verbesserter Logistik weiterhin stiegen. Diese Erhöhungen gegenüber dem Vorquartal wurden jedoch durch Unterbrechungen der Aktivitäten wegen Überflutungen einiger Becken aufgrund der Wetterverhältnisse und wegen Schleifenströmen im US-amerikanischen Golf von Mexiko leicht abgedämpft. Aktuelle Investitionen in den Bereich Artificial Lift Technologies zur Gewinnung von Marktanteilen und zur Förderung anorganischen Wachstums haben ebenfalls zum Anstieg gegenüber dem Vorquartal beigetragen.

Die operative Marge vor Steuern in Nordamerika stieg gegenüber dem Vorquartal um 137 Basispunkte (bps) auf 19,4 Prozent, da sich der Markt in Westkanada nach der Frühjahrsunterbrechung des letzten Quartals erholte und der Festlandsbereich in den USA weiter an Effizienz dazugewann, die Durchdringung mit neuen Technologien erhöht und die Rückgewinnung von Rohmaterialkosten verbessert wurde. Die operative Marge für den Bereich Offshore in Nordamerika stieg mit Zugewinnen bei den Marktanteilen und technologischen Neuerungen. Die Expansion der Gewinne wurde insgesamt jedoch durch ungünstige Wetterbedingungen und Offshore-Schleifenströme abgeschwächt.

Zur Stärkung unserer Wachstumsplattform in Nordamerika sind wir bei Schlumberger im Juli ein neues

Bündnis für Technologien und Services mit dem Bohrunternehmen Precision Drilling Corp. eingegangen. Gemäß dieser Vereinbarung erhält Precision Drilling Zugriff auf die Sohlen-Bohrtechnologien und -Services von Schlumberger für über 300 landgestützte Bohrtürme von Precision Drilling in Nordamerika. Mit dem Bündnis wird die Marktpräsenz von Schlumberger für Bohrwerkzeuge und -services erweitert, wobei Sohlenmontagen von Schlumberger bereits in 27 Bohrlöchern in sieben verschiedenen Becken auf US-Festlandsgebiet und in Kanada bereitgestellt wurden.

Während des dritten Quartals trug eine Reihe neuer Technologien dazu bei, den Kundenaufgaben bei der Erschließung unkonventioneller Ressourcen in Nordamerika gerecht zu werden. Der Einsatz dieser Technologien führte zu erhöhter Förderung und effizienterem Betrieb.

In Südtexas nutzte der Bereich Well Services beispielsweise die auch Fracking genannte Fracturing-Technik BroadBand Sequence* für BHP Billiton, um die Effektivität hydraulischer Fracturing-Behandlungen bei neuen horizontalen Bohrungen im Schiefergebiet Eagle Ford zu erhöhen. Bei einer Pilotstudie bei acht Bohrungen wurden drei mit der Technologie BroadBand Sequence abgeschlossen, um die Abdeckung der Bohrlochperforation zusätzlich zu konventionellen Fracturing-Behandlungen zu verbessern. Nach 210 Tagen wurde bei Bohrungen, bei denen die Technik BroadBand Sequence verwendet wurde, im Vergleich zu durchschnittlich fünf Ausgleichsbohrungen eine Steigerung um 22 Prozent umgesetzt.

In Westtexas wurden die Services für stillstandsfreies Bohren von Wireline ThruBit* für den Bereich Atlantic genutzt, um die Fertigstellung bei einem Programm mit 27 horizontalen Bohrungen im Permian-Becken zu optimieren. Die mittels Technologie verwirklichten Fertigstellungen erbrachten im Vergleich mit geometrisch fertiggestellten Ausgleichsbohrungen einen Anstieg der durchschnittlichen Bohrlochförderung. Nicht nur wurde die Förderung gesteigert, die Stimulierungskosten konnten auch durch die Senkung des Drucks durch Unterbrechungen und das Wegfallen von Screenouts verringert werden.

Im Festlandsbereich in den USA wurde die Technologie Schlumberger Completions Diamondback* mit zusammengesetzten, bohrfähigen Fracturing-Stopfen für BHP Billiton eingesetzt, um Vorfälle mit Stopfen vor dem Einstellen und die damit verbundene unproduktive Zeit bei der Bohrlochfertigstellung im Schiefergebiet Eagle Ford zu vermeiden. Bisher waren beim Kunden durchschnittlich über zwei Vorfälle mit Stopfen vor dem Einstellen aufgetreten und in Verbindung damit über 31 Stunden unproduktiver Zeit pro Monat. Die zusammengesetzte Diamondback-Stopfentechnologie half bei der Meisterung technologischer Herausforderungen und trug dazu bei, dass es sieben Monate hintereinander keine Vorfälle vor dem Einstellen gab, während gleichzeitig die Anzahl der eingestellten Stopfen um ein Drittel gesteigert werden konnte. In Folge des Wegfallens von Vorfällen vor dem Einstellen der Stopfen konnte der Kunde pro Vorfall etwa 200.000 US-Dollar einsparen.

Zusätzlich zu diesen speziellen Beispielen bewies das LeanSTIM-Verfahren insgesamt eine Optimierung der Leistung beim Hydraulic-Fracturing-Betrieb. Innerhalb von fünf Monaten, in denen LeanSTIM für einen unabhängigen Betreiber in Südtexas eingesetzt wurde, erbrachte die Tätigkeit von Schlumberger pro Monat pro Crew bei der Anzahl der Phasen eine Steigerung um 54 Prozent. Der Kunde profitierte von niedrigeren Kosten pro Phase, schnellerer Fertigstellung von Bohrstellen, risikoärmerer Förderung und einer Reduzierung der Anzahl der Arbeitskräfte. Schlumberger profitierte aufgrund von pro Monat pro Crew schrittweise erhöhten Umsätzen, höheren Gewinnen pro Phase und dem Einsatz von weniger Bedienungscrews. Durch die Einführung von LeanSTIM für dieses Projekt wurden Pumpkapazitäten freigesetzt, so dass Schlumberger seinen Marktanteil bei anderen Betreibern ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Kapitalausgaben verbessern konnte.

Internationale Bereiche

Die Umsätze der internationalen Bereiche in Höhe von 8,3 Milliarden US-Dollar stiegen gegenüber dem Vorquartal um 3 Prozent.

Der Bereich Lateinamerika stand mit Umsätzen von 2,0 Milliarden US-Dollar an der Spitze der internationalen Steigerung gegenüber dem Vorquartal und konnte ein Wachstum von 10 Prozent verzeichnen, da Mexiko sich mit stabiler Arbeit beim integrierten Projektmanagement (IPM) und starker Tiefsee-Bohraktivität erholte, während höhere Umsätze in allen Gruppen in Venezuela, Argentinien, Kolumbien und Brasilien berichtet wurden.

Die Umsätze in Europa/Afrika/den GUS-Staaten von 3,3 Milliarden US-Dollar stiegen gegenüber dem Vorquartal um 1 Prozent aufgrund deutlich vermehrter Explorationsarbeiten in Angola, des Beginns neuer Projekte im Kongo und in Äquatorialguinea, vermehrter Softwareverkäufe in Großbritannien und Spitzenwerten bei den Bohr- und Explorationsaktivitäten im Sommer in Russland und Zentralasien. Das Umsatzwachstum in Russland wurde jedoch durch ein vorsichtiges Investitionsklima geschwächt, das bestimmte Projekte und die Ausgaben mancher Kunden nach Sanktionen durch EU und USA verzögert hat.

Die Umsätze in Norwegen gingen zurück, da die Seismik- und Bohraktivitäten nach den Spitzenaktivitäten im zweiten Quartal zurückgeschraubt wurden.

Die Umsätze in den Bereichen Naher und Mittlerer Osten und Asien in Höhe von 3,0 Milliarden US-Dollar blieben gegenüber dem Vorquartal gleich, da starke Offshore-Explorationsaktivitäten in Saudi-Arabien, erhöhte Gewinne bei Bohrungen und Marktanteilen in Oman und vermehrte Seevermessungsarbeiten durch WesternGeco in Brunei durch einen Rückgang der Umsätze im Irak aufgewogen wurden, der aufgrund eines starken Rückgangs der Aktivitäten in Kurdistan als Reaktion auf die zunehmenden Unruhen erfolgte. In Indien gingen die Umsätze nach der Fertigstellung von Projekten ebenfalls zurück.

Gegenüber dem Vorquartal stieg die operative Marge vor Steuern im internationalen Bereich von 24,6 Prozent um 55 bps, was eine Zunahme der operativen Marge von 45 Prozent widerspiegelte. Im Jahresvergleich lag die Zunahme der internationalen operativen Marge bei 50 Prozent. Die operative Marge in Europa/Afrika/den GUS-Staaten stieg um 132 bps auf 23,4 Prozent, die Marge in Lateinamerika stieg um 72 bps auf 21,9 Prozent, und die Marge im Nahen und Mittleren Osten und in Asien in Höhe von 27,6 Prozent blieb gegenüber dem letzten Quartal im Prinzip gleich.

Die Expansion bei der operativen Marge vor Steuern im internationalen Bereich erfolgte aufgrund der Erholung der saisonalen Aktivitäten in Russland und Zentralasien in Verbindung mit starken Explorationsergebnissen in Subsahara-Afrika und den GeoMarkets im Nahen und Mittleren Osten, Softwareverkäufen mit höherer Marge in den Nordsee-GeoMarkets und stabilen Aktivitäten im gesamten Bereich Lateinamerika. Die Auswirkungen hiervon waren jedoch während des Quartals durch Kosten in Verbindung mit den Sanktionen in Russland und die schwere Verlangsamung der Aktivitäten in Kurdistan eingeschränkt.

Während des Quartals erhielten die internationalen Bereiche eine Reihe von Verträgen.

In Norwegen erteilte Statoil Schlumberger einen Vertrag in Höhe von etwa 180 Millionen US-Dollar für die Lieferung integrierter Bohrservices für diverse norwegische Festlandsockel-Lizenzen, unter anderem Explorationsbohrungen. Der Zweijahresvertrag mit drei optionalen Perioden von je zwei Jahren umfasst die Bereitstellung von Services für Richtbohren, Messen beim Bohren, stillstandsfreies Bohren und Schlammbohren. Außerdem wird Schlumberger die Übertragung von Daten in Echtzeit, integrierten Betrieb mit Support an Land, Bohroptimierung und Bohrgeräte bereitstellen. Das Modell der integrierten Bohrservices bietet Zugriff auf entscheidende Bohrtechnologien und multidisziplinäre Arbeitsprozesse, womit ein kosteneffizienter Betrieb durch Standardisierung und einen Fokus auf Qualität der Ausführung ermöglicht wird.

In Ecuador wurde Schlumberger und Tecpetrol – Partnern des Shushufindi-Konsortium – der Vertrag für Förderungsmanagementservices für Felder der Gruppe 1 erteilt. Diese Erteilung gründete auf Handelsbedingungen, einem nachgewiesenen hohen Niveau bei Qualität, Sicherheit und Umweltschutz, hohen Niveaus bei Abstimmung und Integration sowie auf den nachgewiesenen Erfolgen von Schlumberger bei der Implementierung von Technologien bei Entwicklungsprojekten in reifen Ölfeldern in Ecuador. Dieses neue Projekt wird es dem Konsortium ermöglichen, die Skalenvorteile zu vergrößern und in Verbindung mit den Shushufindi- und Libertador-Feldern die Petroamazonas-Förderung in Ecuador weiter erhöhen.

In Kuwait erteilte die Kuwait Oil Company (KOC) WesternGeco einen Fünfjahresvertrag für eine hochauflösende 3D-Vermessung mit vollständiger Bandbreite über 4200 Quadratkilometer in den Feldern Greater Burgan und Khabrat Ali mit mehreren integrierten geophysischen Technologien. Für das Projekt, zu dem sowohl Datenerfassung als auch -verarbeitung gehören werden, wird ein UniQ*-integriertes Landseismiksystem mit Empfängerantenne und über 200.000 Kanälen genutzt werden, womit es eine der größten Landseismikerhebungen wird, die hinsichtlich der Anzahl der Kanäle je durchgeführt wurde. Im Vertrag mit enthalten sind auch vertikale seismische 3D-Profilierung (VSP) und elektromagnetische und magnetotellurische Techniken, die in die seismischen Daten integriert werden, um eine besser Auflösung zu erzielen und das unterirdische Risiko zu senken.

In Mexiko hat Schlumberger einen Mehrjahres-Vertrag bei der nationalen Hydrokarbon-Kommission CNH abgeschlossen, nach dem das National Data Repository (NDR) aufgebaut und gemanagt werden und die Datenräume für die ersten öffentlichen Öl-Ausschreibungen des Landes nach dem Inkrafttreten der Energiereformgesetze vorbereitet werden. Der Vertrag wurde erteilt auf Grundlage von Handelsbedingungen, technischen Lösungen und internationalen Erfahrungen und nachgewiesenen Erfolgen bei Aufbau und Management von NDRs, Datenzentren und Datenräumen. Die erste Ausschreibungsrunde wurde für das erste Quartal 2015 angekündigt.

Reservoir Characterization Group

Der Umsatz im dritten Quartal in Höhe von 3,2 Milliarden US-Dollar war um 3 Prozent höher als im

Vorquartal, ging aber im Jahresvergleich um 3 Prozent zurück. Das Betriebsergebnis vor Steuern in Höhe von 954 Millionen US-Dollar war gegenüber dem Vorquartal um 4 Prozent höher, sank im Jahresvergleich jedoch um 3 Prozent. Die Erhöhung des Umsatzes gegenüber dem Vorquartal erfolgte vor allem aufgrund einer verstärkten Nutzung von Testservice-Technologien in Folge starker Explorationsaktivitäten in Brasilien sowie in einer Reihe anderer GeoMarkets. Auch WesternGeco steigerte seinen Umsatz gegenüber dem Vorquartal aufgrund der verbesserten globalen Aktivitäten auf See, was sich in einer besseren Anlagennutzung während des Quartals niederschlug. Außerdem berichtete Schlumberger Information Solutions (SIS) höhere Softwareverkäufe, vor allem in Großbritannien. Diese Anstiege wurden jedoch teilweise aufgewogen durch gegenüber dem Vorquartal niedrigere seismische Multiclient-Verkäufe im Bereich PetroTechnical Services.

Die operative Marge vor Steuern von 30 Prozent war gegenüber dem Vorquartal um 29 Basispunkte (bps) höher, was zunehmende operative Margen von 40 Prozent aufgrund verstärkter Nutzung der WesternGeco-Schiffe, stabiler margenstarker Softwareverkäufe und starker Testservice-Aktivitäten widerspiegelte.

Außer Auftragserteilungen im dritten Quartal halfen Technologien der neuen Reservoir Characterization Group Kunden bei der Senkung unterirdischer Risiken, der Charakterisierung komplexer Reservoirs, der Verbesserung der Bohrlochförderung und der Reservoir-Gewinnung.

In Kasachstan wurde zum Beispiel die 3D-Radialsondentechnologie Wireline Saturn* erstmalig für Zhaikmunai verwendet, um qualitativ hochwertige Reservoirgaskondensat-Proben in einem Bohrloch in heterogenen Karbonatformationen mit geringer Durchlässigkeit zu erhalten. Aufgrund des Eindringens von Bohrspülungen führten bisherige Probeentnahmen unter Tage unter Verwendung konventioneller Methoden zu hohen Filtratwerten und niedrigen Prozentsätzen von Kohlenwasserstoffen in den Proben aus diesen Zonen. Das elliptische Konstruktionsdesign der Saturn-Sonde machte aufgrund der Möglichkeit schnellerer Reinigungen in stark betroffenen Zonen Verbesserungen der betrieblichen Effizienz möglich. In Folge der Nutzung der Saturn-Technologie konnte der Flüssigkeitsgehalt der drei verschiedenen ausgewählten Reservoirzonen innerhalb weniger Stunden erfolgreich bestimmt werden.

Im australischen Offshore-Bereich wurde die Radialsondentechnologie Wireline Saturn 3D auch für die Apache Corp. eingesetzt, um Ölproben zu entnehmen und das Vorhandensein von mindestens vier einzelnen Ölsäulen in einem Entdeckungsbohrloch im Canningbecken zu bestätigen. Das größere Strömungsgebiet und die verbesserten Versiegelungskapazitäten, die das elliptische Inletdesign Saturn bietet, ermöglichten eine effiziente Gewinnung und Entnahme von Ölproben im Reservoir, so dass die Herausforderungen gemeistert werden konnten, die sich bei früheren Versuchen der Bergung von Reservoirflüssigkeiten in zwei Offset-Bohrlöchern mit konventionellen Methoden der Probengewinnung gestellt hatten.

In Oman wurde erstmalig die hochauflösende Spektroskopietechnologie Wireline Litho Scanner* für Petroleum Development Oman (PDO) in drei Bohrlöchern in einer unkonventionellen, organisch reichhaltigen Tonsteinformation genutzt. Die Technologie Litho Scanner lieferte eine Schätzung der Gesamtmenge organischen Kohlenstoffs und trug zur präzisen Aufschlüsselung der komplexen Mineralogie der Formation bei.

In Angola erteilte Total Exploration & Production Angola der Schlumberger Wireline einen Dreijahresvertrag mit einer optionalen Periode von zwei weiteren Jahren für die Bereitstellung von Wireline-Reservoir-Auswertungsservices für ihre Entwicklungsfelder in Block 17, die Explorationsbohrlöcher in Block 32 und die Vor-Salz-Explorationsbohrlöcher in Block 25 und 40.

In Malaysia erteilte die Firma PETRONAS Carigali WesternGeco einen Vertrag für eine Vermessung über 1050 Quadratmeter mit der isometrischen seismischen Meerestechnologie IsoMetrix* vor Sarawak – die erste 3D-Multisensor-Vermessung des Kunden. Aufgrund einer internationalen Meeresgrenze in dem Gebiet musste eine konventionelle Vermessung in zwei verschiedenen Richtungen vorgenommen werden. Die IsoMetrix-Technologie entnimmt 3D-Daten jedoch sowohl längs als auch quer in einem Durchgang und bot so eine kosteneffektive Lösung. Die Datenverarbeitung wird im Zentrum Schlumberger PetroTechnical Services Geosolutions in Kuala Lumpur durchgeführt werden, und ein weiterverarbeitetes Bild soll acht Monate nach der Erfassung geliefert werden.

In Norwegen hat Statoil Petroleum AS WesternGeco mehrere Offshore-Seismik-Verträge verliehen, unter anderem zwei 4D-Monitorvermessungen mit der Technologie Q-Marine* in den Feldern Skuld und Heidrun in der Norwegischen See. WesternGeco hat seit 2001 regelmäßig für Statoil 4D-Vermessungen des Heidrun-Feldes vorgenommen.

Drilling Group

Die Umsätze waren im dritten Quartal mit 4,8 Milliarden US-Dollar gegenüber dem Vorquartal um 4 Prozent höher und stiegen im Jahresvergleich um 11 Prozent. Das Betriebsergebnis vor Steuern stieg mit 1,0 Milliarden US-Dollar um 7 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Gegenüber dem Vorquartal stieg der Umsatz vor allem aufgrund starker Tiefseeaktivitäten bei Drilling & Measurements in Mexiko, Russland und vor der Küste Nordamerikas. Das IPM verbesserte sich ferner bei stabiler Projektaktivität in Mexiko. Bohrerträge von Saxon des gesamten Quartals trugen ebenso zum Wachstum gegenüber dem Vorquartal bei.

Die operative Marge vor Steuern verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal um 60 bps auf 21,7 Prozent aufgrund der verbesserten operativen Marge von 38 Prozent in Folge erhöhter Rentabilität bei Drilling & Measurements wegen stärkerer Aktivität und einer günstigeren Mischung von geographischen Gebieten und Technologien. Die verbesserte Effizienz bei IPM-Projekten im Gebiet Lateinamerika trug weiterhin zu den expandierenden Margen der Gruppe bei.

Im dritten Quartal steigerten neue Technologien der Drilling Group die Leistung durch eine Verbesserung der Bohreffizienz, die Sicherung der Integrität der Bohrlöcher und Optimierung der Bohrlochplatzierung.

Vor der Küste Malaysias wurde der Service GeoSphere* für die Kartierung von Reservoirs beim Bohren für PETRONAS Carigali Sdn eingesetzt. Bhd wurde in einem horizontalen Bohrloch in einem Ölfeld vor der Küste von Sabah eingesetzt, das für seine geologische Komplexität und signifikanten Bohrrisiken bekannt ist. Bei früheren Bohrkampagnen mit konventionellen Bohrmethoden gab es häufig unterirdische Risiken, unter anderen durch Shale-Outs im Ölschiefer, so dass genaue Bohrlochplatzierungen äußerst anspruchsvoll wurden. Die GeoSphere-Technologie, die in diesem Bereich zum ersten Mal eingesetzt wurde, reduzierte die geologischen Ungewissheiten durch Kartierung des angepeilten Sandkanals etwa 25 Meter von dem Bohrloch entfernt, so dass dieses am idealen Punkt platziert und optimal in das Reservoir gelenkt werden konnte. Aufgrund der Nutzung der GeoSphere-Technologie bestätigte der erste Bohrtest eine Zunahme der Förderung um 1700 Barrel/Tag (bbl/d) oder fast das Doppelte des Förderungsziels.

Im britischen Abschnitt der Nordsee wurde die GeoSphere-Technologie verwendet, um eine horizontale Bohrung in einem anspruchsvollen Reservoir zu platzieren. Beim Bohren im 30-cm-Abschnitt konnte das Reservoir mit der GeoSphere-Technologie als 450-cm-Sandeinheit kartiert werden, bevor hindurchgebohrt wurde, was zusammen mit Expertise mit der Interpretation von Messungen und detaillierten Kenntnissen des Fundes ermöglichte, dass die Bohrung mit dem optimalen Neigewinkel platziert wurde. Infolgedessen konnte die Verschalung effizient durchgeführt werden, was das Bohren in dem Reservoirabschnitt erleichterte.

In Saudi-Arabien wurde die dreh- und lenkbare Technologie PowerDrive Orbit* von Drilling & Measurements eingesetzt, um die Bohrleistungen in den anspruchsvollen 15-cm-Lateralabschnitten von Gasbohrlöchern zu verbessern. Die Zuverlässigkeit und Bohreffizienz der Technologie PowerDrive Orbit machte es möglich, dass bisher 320 Meter des Lateralabschnitts gebohrt wurden, was eine weitere Länge von 149 Prozent, 81 Prozent mehr Bohrstunden im Vergleich zu den besten Durchgängen mit konventionellen dreh- und steuerbaren Systemen sowie eine Verbesserung der Durchdringungsrate (Rate of Penetration, ROP) von 175 Prozent im Vergleich zur ROP mit konventionellen Motoren ergab. Insgesamt trug die Technologie von Drilling & Measurements zur Einsparung von insgesamt 23 Bohrtagen bei.

Vor der Küste Mexikos wurden integrierte Drilling-Group-Technologien für PEMEX eingesetzt, um die Bohrleistung in einem Erschließungsbohrloch zu verbessern. Die dreh- und steuerbare Technologie PowerDrive Orbit in Verbindung mit der Technologie Stinger* mit konischen Diamantelementen auf einem speziellen Bohrer von Smith erzielte in einem einzigen Durchgang eine Verbesserung der ROP um 18 Prozent in einem 2096 Meter tiefen Bohrabchnitt, dem längsten in dem Feld. Dies führte zu einem neuen Bohrr rekord für den schnellsten in dem Feld gebohrten Abschnitt und ermöglichte es dem Kunden, Bohrrinselnkosten von über 500.000 US-Dollar einzusparen.

Vor der Küste Chinas wurden Technologien der Drilling Group für CNOOC (Zweigstelle Zhanjiang) eingesetzt, um Herausforderungen beim Bohren in Tiefsee-Explorationsbohrlöchern im Qiongdong-Becken im Südchinesischen Meer zu meistern. Die Verbindung der Multipol-Technologie SonicScope* von Drilling & Measurements für Schallmessungen beim Bohren und Echtzeit-Geomechanik ermöglichte eine präzise Prognose des Formationsporendrucks, was eine präzise Bestimmung der Verschalungstiefe beim Bohren und eine Optimierung des Verschalungsprogramms ermöglichte. Infolgedessen und wegen der Bohrrisiken wegen Hochdruckzonen wurden Fenster mit niedrigem Schlammgewicht und Bohrlochinstabilitäten gemildert, und drei Bohrungen wurden erfolgreich vorgenommen. Aufgrund des Vertrauens in den Vorgang, der bei den ersten beiden Bohrungen ein geringeres Bohrrisiko zur Folge hatte, konnte die 37-cm-Lochgröße bei der dritten Bohrung weggelassen, so dass sieben Bohrrinseltage und für den Kunden Kosten von etwa acht Millionen US-Dollar eingespart werden konnten.

Vor der Küste der Republik Kongo wurden bei der Bohrung eines komplexen Bohrloches im Loango-Feld

Technologien von Drilling & Measurements für ENI eingesetzt. Die dreh- und steuerbare Technologie PowerDrive Archer* mit hoher Ansprechzeit und die Multifunktionstechnologie für stillstandsfreies Bohren EcoScope+* mit speziellem Polykristallin-Diamant-Kompakt-Bit von Smith machten es möglich, dass eine komplexe 3D-Bohrung durch den Aushub vorgenommen und optimal im Reservoir platziert werden konnte. Die Bohrungsplatzierung in dem anspruchsvollen Reservoir wurde mit der Technologie PeriScope HD* für Multischicht-Lagergrenzenerkennung und der Azimuthdichten-Neutronentechnologie adnVISION* durchgeführt, so dass die Kartierung mehrerer Schichten eines heterogenen Reservoirs und die Neuauswertung der Bohrlochplatzierung in Echtzeit ermöglicht wurde. In Folge der Nutzung der Technologien von Drilling & Measurements, unter anderem des landesweit ersten Einsatzes der Technologie PeriScope HD, konnte die Bohrung sicher vorgenommen und 100-prozentiger Kontakt mit dem Reservoir hergestellt werden.

In Venezuela wurde die dreh- und steuerbare Technologie PowerDrive X6* von Drilling & Measurements für PDVSA in einem Bohrloch mit hoher Temperatur im La-Ceiba-Feld eingesetzt. Mit der Technologie PowerDrive X6 konnten über 60 Meter in einem einzigen Durchgang gebohrt werden, während gleichzeitig die Anzahl der Durchgänge von sieben auf drei reduziert wurde, außerdem wurde im Vergleich zu in benachbarten Bohrlöchern verwendeten konventionellen Bohrsystemen die Zeit unterhalb des Drehtisches verdreifacht.

Production Group

Die Umsätze im dritten Quartal in Höhe von 4,7 Milliarden US-Dollar waren um acht Prozent höher als im Vorquartal und um 17 Prozent höher als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis vor Steuern in Höhe von 857 Millionen US-Dollar stieg gegenüber dem Vorquartal um 18 Prozent und im Jahresvergleich um 21 Prozent. Die starke Erholung von der Frühjahrsunterbrechung in Westkanada war hauptsächlich für die Verbesserung bei Well Services gegenüber dem Vorquartal verantwortlich, obwohl ein bedeutender Anteil von der höheren Anzahl der Phasen auf US-amerikanischem Land sowie von verbesserter Logistik herrührte. Zudem trugen starke Verkaufszahlen im Produktbereich Completions in Lateinamerika und im Nahen und Mittleren Osten und in Asien sowie expandierende Produktverkäufe im Bereich Artificial Lift in Nordamerika ebenfalls zum Wachstum im Vergleich zum Vorquartal bei.

Die operative Marge vor Steuern stieg im Vergleich zum Vorquartal um 158 Basispunkte (bps) auf 18,3 Prozent – dank der verbesserten operativen Marge von 38 Prozent bei verbesserter Rentabilität bei Well Services im Zuge der Belebung des Geschäfts in Westkanada nach der Frühjahrsunterbrechung im letzten Quartal und der Expansion der Marge für das US-Festland aufgrund von verbesserter Effizienz, besserer Kapazitätsauslastung und niedrigeren Logistikkosten.

Neue Technologien der Production Group boten Problemlösungen für Kunden im dritten Quartal durch eine Verbesserung der operationalen Effizienz, Beschleunigung der Förderung und Maximierung der Reservoir-Gewinnung.

Vor der Küste Malaysias führte Well Intervention in einem anspruchsvollen mehrphasigen Gasbohrloch für Petronas Carigali den ersten Sandstein-Stimulierungsservice mit der Live-Coiled-Tubing-Technologie ACTive Matrix* durch. Mittels Untertage-Messungen ermöglichte der Service ACTive Cleanout* die Optimierung der Reichweite des Coiled Tubing, während das Bohrloch gleichzeitig entkrustet werden konnte. Außerdem trug die Live-Funktion von ACTive* im Bohrloch mit verteilter Temperaturerfassung und chemischem Ableiter mit abbaubarer Faser zur Optimierung der Platzierung der Stimulierungsflüssigkeit bei und vermied den Verlust von Behandlungsflüssigkeit in die obere Thief-Zone. Die Gasförderung nach Stimulierung war um 175 Prozent höher als die ursprünglich erwartete Förderung.

In Argentinien verwendete Schlumberger integrierte Reservoir-Workflows für YPF, um Hydraulic-Fracturing-Konzepte und -Behandlungen in der unkonventionellen Schieferformation Vaca Muerta zu optimieren. Die Software Well Services Mangrove* für reservoirorientierte Stimulierungsplanung wurde verwendet, sowie Felddaten aus mehreren Offset-Bohrungen, um die Fertigstellungsstrategie für eine geplante Bohrung zu entwickeln. Außerdem wurde mit dem unkonventionellen Fracturing-Modell UFM* ein komplexes Hydraulic-Fracturing-Netzwerk geschaffen und an den hochauflösenden Reservoir-Simulator INTERSECT* von Schlumberger Information Solutions für Förderungssimulationen und History Matching weitergeleitet. In Folge der integrierten Reservoir-Workflows von Schlumberger gibt es jetzt bessere Kenntnisse des Mechanismus der Frakturausbreitung in der Schieferformation Vaca Muerta, so dass der Kunde die Rendite verbessern konnte.

Ebenfalls in Argentinien ermöglichte eine Kombination von Technologien von Well Services der Firma Petrolera Entre Lomas eine Optimierung der Stimulierung und Fertigstellung eines Ölbohrloches in der unkonventionellen Schieferformation Vaca Muerta im Feld Medano de la Mora. Durch die Integration von Reservoirinformationen wie mechanischen Eigenschaften und mikroseismischen Daten ermöglichte die

reservoirorientierte Stimulierungsplanungs-Software Mangrove eine zeitnahe Visualisierung unterschiedlicher Fertigstellungsoptionen, so dass die Perforations- und Fracturingstrategie der Bohrung optimiert werden konnte. Außerdem führte die Nutzung der Fließkanal-Fracturing-Technologie HiWAY* mit ihrer vereinfachten Logistik und betrieblichen Zuverlässigkeit zu einer Stimulierungsbehandlung, mit der das Potential der Bohrung maximiert werden konnte. Aufgrund des Einsatzes der Technologien von Well Services überstieg die anfängliche Förderung des Bohrloches die Erwartungen.

In Saudi-Arabien wurde mit Technologien von Schlumberger Well Intervention ein Workover-Einsatz in einem Sauer gas-Bohrloch für Saudi Aramco durchgeführt. Die Untertage-Technologie mit Family-Live-Coiled-Tubing ACTive wurde bei einer mechanischen Entkrustungsoperation mit Hochfrequenz genutzt, mit der der erforderliche Differenzdruck aufrechterhalten wurde, während mit der Hydrotechnologie Jet Blaster* harte Ablagerungen entfernt wurden und die Echtzeitüberwachung des Drucks an der Bohrlochsohle zur Minimierung des Risikos des Einstromens von Gas ermöglicht wurde. Nach der Bohrloch-Entkrustung wurde die ACTive-Technologie auch zur Durchführung einer Gammastrahlen-Tiefenkorrelation in Echtzeit genutzt, während der optimale Differenzialdruck beim Werkzeug ABRASIJET* für hydraulisches Schneiden und Perforation von Leitungen aufrechterhalten wurde, so dass der Kunde sich einen weiteren Durchgang der Tiefenkorrelation sparen konnte.

In Nigeria installierte Schlumberger Completions in einem Bohrloch für SEPLAT das Modulare System zum Managen von Multizonen IntelliZone Compact*, um die Förderung aus mehreren Zonen vermischen zu können und gleichzeitig die Kontrolle über jede Zone zu behalten. Das System IntelliZone Compact wurde erfolgreich in einem FacsRiteTM-Sandsieb installiert. Die Technologie IntelliZone Compact ist darauf ausgelegt, die Förderung zu optimieren und die Gewinnung zu erhöhen, so dass die Kunden den Kapitalwert ihrer Assets verbessern können.

Vor der Küste der Republik Kongo wurde die Siebtechnologie Schlumberger Completions FacsRiteTM für Total E&P Congo verwendet, um die Produktivität in einem horizontalen Bohrloch im Libondo-Feld zu gewährleisten. Die FacsRite-Technologie wurde aufgrund ihrer mechanischen Eigenschaften und Sandspeicherkapazitäten in Kombination mit dem großen Open-Flow-Area-Design konventionellen genutzten Sieben vorgezogen. Seit Aufnahme der Förderung wurde kein Sand oder Staub erkannt, und das Fehlen unerwünschter Hautreaktionen bei dem Reservoir hat ermöglicht, dass das Bohrloch das Potential des Reservoirs ausschöpft.

In Venezuela wurde die verstärkte, zusammengesetzte Mat-Pill-Technologie Well Services Losseal* für PDVSA eingesetzt, um das Verlieren von Kreislaufmaterial zu überwinden und die Bohrlochzeit zu reduzieren, besonders bei der Durchführung von Bohrungen in der anspruchsvollen Colorado-Formation im Santa-Rosa-Feld im Bezirk Anaco. In einem Bohrloch trug eine 30-Barrel-"Pille" der Losseal-Technologie zur Senkung von Flüssigkeitsverlusten von 20 Barrel/Stunde (bbl/h) bis auf ein bbl/h in sechs Stunden bei, so dass weiterhin sichere und effiziente Bohrungen durchgeführt werden konnten. Außerdem half die Anwendung der Losseal-Technologie dem Kunden dabei, über 36 Stunden Bohrin selzeit mit zusätzlicher Schadensbehebung einzusparen, etwa mit weiteren verlorenen "Pillen" zirkulierenden Materials und Zementstopfen.

Finanzübersicht

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Nettoverbindlichkeiten

„Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich Barmittel, kurzfristige Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltene festverzinsliche Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten.

Details der Änderungen bei Nettoverbindlichkeiten für das Gesamtjahr folgen:

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum dritten Quartal auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Nachfolgend dargestellt ist die Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen:

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Produktgruppen

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Geographische Regionen

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Produktgruppen

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Geographische Regionen

Tabelle: <http://www.businesswire.de/news/de/20141022006025/de>

Weitere Informationen

- 1) Wie hoch war die Umsatzrendite vor Steuern, und wie hoch war die Zunahme der operativen Marge in den ersten neun Monaten 2014? In den ersten neun Monaten 2014 betrug die Umsatzrendite vor Steuern 21,7 Prozent und die Zunahme der operativen Marge 40,9 Prozent.
- 2) Wie hoch war der Free Cash Flow in Prozent der Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit vor Minderheitsbeteiligung in den ersten neun Monaten 2014? Der Free Cash Flow in Prozent der Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit vor Minderheitsbeteiligung lag in den ersten neun Monaten 2014 bei 69 Prozent.
- 3) Was sind die Erwartungen für die Investitionskosten für das Gesamtjahr 2014? Schlumberger erwartet für 2014 Investitionskosten (mit Ausnahme von Multiclient- und SPM-Anlagen) in Höhe von 3,8 Milliarden US-Dollar. Die Investitionskosten für das Gesamtjahr 2013 betrugen 3,9 Milliarden US-Dollar.
- 4) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge, netto“ für das dritte Quartal 2014 enthalten? Die „Zinsen und sonstige Erträge, netto“ für das dritte Quartal 2014 lagen bei 79 Millionen US-Dollar. Dieser Betrag bestand aus Kapital aus Nettoerträgen von Tochtergesellschaften in Höhe von 66 Millionen US-Dollar und Zinserträgen von 13 Millionen US-Dollar.
- 5) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das dritte Quartal 2014 auszuweisen? Die Zinserträge in Höhe von 13 Millionen US-Dollar waren gegenüber dem Vorquartal unverändert. Die Zinsausgaben in Höhe von 90 Millionen US-Dollar blieben gegenüber dem Vorquartal unverändert.
- 6) Was ist der Unterschied zwischen dem „Betriebsergebnis vor Steuern“ und Schlumbergers konsolidierten Erträgen vor Steuern? Der Unterschied besteht in Posten wie Verwaltungsaufwendungen und Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind sowie Zinsen für Rückstellungen für medizinische Ruhestandsleistungen, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen für bestimmte immaterielle Vermögenswerte.
- 7) Was war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das dritte Quartal 2014? Der ETR für das dritte Quartal 2014 lag bei 22,1 Prozent, im Vergleich zu 21,7 Prozent im zweiten Quartal 2014.

8) Wie viele Stammaktien waren zum 30. September 2014 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem letzten Quartal? Mit Stand vom 30. September 2014 gab es 1,287 Milliarden im Umlauf befindliche Stammaktien. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien vom 30. Juni 2014 bis zum 30. September 2014.

(Angaben in Millionen US-Dollar)	
Zum 30. Juni 2014 im Umlauf befindliche Aktien	
An Begünstigte verkaufte Aktien abzüglich umgetauschter	
Übertragung von Belegschaftsaktien	1
Gemäß Mitarbeiteraktienkaufplan ausgegebene Aktien	
Aktienrückkaufprogramm	(14)
Zum 30. September 2014 ausgegebene Aktien	

9) Wie hoch war das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien während des dritten Quartals, und wie wird dies mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien bei voller Verwässerung abgeglichen? Das gewichtete Mittel ausstehender Aktien während des dritten und zweiten Quartals betrug jeweils 1294 beziehungsweise 1300 Milliarden. Es folgt ein Abgleich des gewichteten Mittels ausstehender Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl von Aktien bei voller Verwässerung.

(Angaben in Millionen US-Dollar)

Drittes Quartal 2014

Zweites Quartal 2014

Gewichtetes Mittel im Umlauf befindlicher Aktien 1.294 1.300

Angenommene Ausübung von Aktienoptionen 12 11

Gesperrte Belegschaftsaktien 4 4

Mittelwert der im Umlauf befindlichen Aktien mit angenommener Verwässerung 1.310 1.315

10) Wie hoch waren die Multiclient-Verkäufe im dritten Quartal 2014? Die Multiclient-Verkäufe einschließlich Übertragungsgebühren betrugen im dritten Quartal 2014 93 Millionen US-Dollar und im zweiten Quartal 2014 133 Millionen US-Dollar.

11) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des dritten Quartals 2014? Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund gültiger Verträge mit Kunden am Ende des dritten Quartals 2014 betrug 840 Millionen US-Dollar. Zum Ende des zweiten Quartals 2014 betrug er 913 Millionen US-Dollar.

Über Schlumberger

Schlumberger ist der weltweit führende Anbieter von Lösungen in den Bereichen Technologie, integriertes Projektmanagement und Informationen für Kunden aus der Erdöl- und Erdgasindustrie auf der ganzen Welt. Mit rund 126.000 Mitarbeitern mit über 140 verschiedenen Nationalitäten, die in mehr als 85 Ländern tätig sind, bietet Schlumberger die branchenweit umfassendste Produkt- und Dienstleistungspalette von der Exploration bis hin zur Förderung.

Schlumberger Limited hat seine Hauptniederlassungen in Paris, Houston, London und Den Haag und hat im Jahr 2013 einen Umsatz aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 45,27 Milliarden US-Dollar ausgewiesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

†Japan Oil, Gas and Metals National Corporation (JOGMEC), ehemals Japan National Corporation (JNOC), und Schlumberger arbeiteten an einem Forschungsprojekt zur Entwicklung der LWD-Technologie zusammen. Bei den Dienstleistungen EcoScope und NeoScope kommt eine Technologie zum Einsatz, die ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist.

Anmerkungen

Schlumberger veranstaltet am Freitag, den 17. Oktober 2014 eine Telefonkonferenz zur Besprechung der obigen Mitteilung und der Geschäftsprognose. Die Telefonkonferenz beginnt um 7.00 Uhr US Central Time

(CT), das heißt um 8.00 Uhr (US-Ostküstenzeit) – 14.00 Uhr MESZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr 10 Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1-800-288-8967 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1-612-332-0107 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas. Fragen Sie nach dem „Schlumberger Earnings Conference Call“. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 17. November 2014 eine Wiederholung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1-800-475-6701 für Anrufe aus Nordamerika oder +1-320-365-3844 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 332340 ein.

Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Bitte loggen Sie sich 15 Minuten vor Beginn ein, um Ihren Browser zu testen und sich für die Konferenz anzumelden. Ebenfalls steht Ihnen auf derselben Website eine Wiederholung des Webcasts zur Verfügung.

Die Ergebnismeldung für das dritte Quartal 2014 und unsere anderen Mitteilungen enthalten „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des US-Bundeswertpapiergesetzes, bei denen es sich um jegliche Aussagen handelt, die keine historischen Tatsachen sind, zum Beispiel Prognosen oder Erwartungen zu den Geschäftsaussichten, erhöhte Aktivitäten von Schlumberger insgesamt und jedem seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder in bestimmten geographischen Gebieten in den einzelnen Segmenten), Öl- und Gasnachfrage und die Steigerung der Förderung, Preise von Öl und Gas, Verbesserung der Betriebsverfahren und Technologie, Kapitalaufwendungen durch Schlumberger und in der Öl- und Gasindustrie, Geschäftsstrategien der Schlumberger-Kunden, Erfolg von Schlumbergers Joint Ventures und Bündnisse, künftige globale wirtschaftliche Bedingungen und künftige Ergebnisse des operativen Geschäfts. Diesen Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, unter anderem: die Weltwirtschaftslage, Veränderungen der Ausgaben für die Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas bei den Kunden von Schlumberger, Veränderungen in der Intensität der Erdöl- und Erdgasförderung während der Exploration und Erschließung, allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Gegebenheiten in den Schlüsselregionen der Welt, vor allem in Russland und der Ukraine, Preiserosionen, Wetter und sonstige jahreszeitbedingte Faktoren, betriebliche Verzögerungen, Abfall der Förderung, Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Offshore-Öl- und -Gas-Exploration, radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Hydraulic-Fracturing-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz. Hinzu kommen eine mögliche Nichterfüllung technischer Vorgaben zur Exploration und sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in der Ergebnismeldung für das dritte Quartal 2014, unserem jüngsten Formblatt 10-K und anderen Einreichungen bei der Wertpapierbehörde der USA (Securities and Exchange Commission) aufgeführt sind. Falls eines oder mehrere dieser Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Veränderungen von Geschehnissen) eintreten sollten oder falls sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Schlumberger verneint jegliche Absicht und lehnt jegliche Verpflichtung zur Revision oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten ab.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Kontakte

Schlumberger Limited
Simon Farrant – Schlumberger Limited, Vice President of Investor Relations
Joy V. Domingo – Schlumberger Limited, Manager of Investor Relations
Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/51687--Schlumberger-Ltd.-gibt-Finanzergebnisse-des-dritten-Quartals-2014-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).